



Piraten-Radar

Das Anti-Produktpiraterie-Handelsabkommen **ACTA** ist ein im Geheimen zwischen verschiedenen Regierungen und Lobbyisten verhandeltes Abkommen zur Durchsetzung von Schutzrechten für das sogenannte „geistige Eigentum“. Von Bürgerrechtsinitiativen wird eine Aushebelung grundlegender Rechtsprinzipien befürchtet.

Ziel des EU-Projektes „Intelligentes Informationssystem zur Unterstützung von Überwachung, Suche und Erfassung für die Sicherheit von Bürgern in städtischer Umgebung“ (**INDECT**) ist es, durch den Einsatz von Video- oder Internetüberwachung (auch mittels **Drohnen**) automatisch strafrechtlich relevante Bedrohungen und Taten (präventiv) zu erkennen.

Mit der **Vorratsdatenspeicherung** sollen völlig verdachtsunabhängig und ohne konkrete Gefahr Kommunikationsdaten (**IP-Adressen, eMail-, SMS- und Telefonkontakte**) aller Bürger gespeichert werden, um im Bedarfsfalle darauf zuzugreifen. Sie ist daher nicht verhältnismäßig und auch ihre Verfassungsmäßigkeit ist heftig umstritten.

Die **Funkzellenabfrage (FZA)** in den Mobilfunknetzen dient dazu festzustellen, wer sich zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort aufgehalten hat. Sie darf eigentlich nur zur Strafverfolgung bei besonders schweren Straftaten eingesetzt werden. Auch hier werden alle betroffenen Personen zunächst einmal generell unter Verdacht gestellt.

**KLARMACHEN
ZUM ÄNDERN!**

V.I.S.d.P.: Gerhard Schwanz, Piratenpartei Hessen,
Postfach 900 502, 60445 Frankfurt

Web: www.piratenpartei.de
Email: fragen@piratenpartei.de
Twitter: [@piratenpartei](https://twitter.com/piratenpartei)